

Internet: <https://peter-hug.ch/oktaeder>

MainSeite 12.357

Oktaeder 95 Wörter, 730 Zeichen

Oktaeder (griech., Achtfächner), in der Stereometrie einer der fünf regulären Körper. Er wird begrenzt von acht kongruenten gleichseitigen Dreiecken, die sich paarweise unter $109^{\circ} 28'$ in zwölf Kanten und zu je vier in sechs Ecken schneiden. Die Verbindungslinien je zweier Gegenecken, die Achsen des Oktaeders, schneiden sich rechtwinkelig in einem Punkt und sind gleich groß. In der Kristallographie Grundform des tesseralen Kristallsystems; nach einigen Kristallographen unter Vorsetzung der Eigenschaftswörter »quadratisch, rhombisch etc.« auch Bezeichnung für die Grundform der übrigen Systeme, wofür aber die Benennung quadratische, rhombische etc. Pyramide gebräuchlicher ist. Vgl. Kristall, besonders S. 230.

Ende **Oktaeder**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 12. Band, Seite 357 im Internet seit 2005; Text geprüft am 24.2.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 9.12.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/12_0358?Typ=PDF

Ende eLexikon.